

# Inhalt

Vorwort .....	VII
---------------	-----

<i>Einführung: Herrschaftsdualismus und die Rolle der Demokratie</i> .....	1
--	---

<i>1. Teil: Das demokratische Referenzmodell</i> .....	23
--	----

A. Das normative demokratische Referenzmodell .....	27
---	----

I. Demokratie als besonderes Herrschaftsmodell .	27
--	----

II. Politische Gleichheit .....	32
---------------------------------	----

III. Mehrheitsprinzip als Entscheidungsverfahren ..	40
---	----

IV. Die drei Elemente der Demokratie .....	46
--	----

1. Gegenständliche Omnipotenz .....	47
-------------------------------------	----

2. Spezifische Streitkultur .....	48
-----------------------------------	----

3. Umfassende Partizipation .....	49
-----------------------------------	----

V. Exkurs: Repräsentative Demokratie als vollwertiges Referenzmodell .....	50
---	----

B. Begrenzungen des idealistischen Referenzmodells ..	61
---	----

I. Begrenzungen der gegenständlichen Omnipotenz .....	61
--	----

II. Begrenzungen des Entscheidungsverfahrens ...	66
--	----

III. Begrenzungen der Partizipation .....	71
---	----

2. Teil: Die drei Verlustebenen der deutschen Demokratie .....	77
A. Verlust der gegenständlichen Omnipotenz .....	77
I. Globalisierungsbedingte Verluste .....	77
1. Globalisierung und Demokratie .....	77
2. Ökonomie als zentrales Verlustfeld .....	84
a) Ausdrückliche oder faktische Kompetenz- abgabe .....	89
b) Diskursive Selbstbeschränkung .....	93
c) Sonderstellung der Wirtschaft im demo- kratischen Prozess .....	98
II. Privatisierung von Staatsaufgaben .....	99
III. Errichtung unabhängiger Expertengremien und Behörden .....	103
B. Verfahrensverluste: Defizitäre Streitkultur .....	106
I. Defizitäre Streitkultur im politischen Raum ...	109
1. Vermeidung des Streitverfahrens/Ergebnis- fixierung .....	111
a) Mangelnde inhaltliche Positionierung .....	111
b) Große Koalitionen .....	117
c) Nicht-öffentliche „Verausschussung“ und Lobbyeinflüsse .....	123
d) Verdrängung des politischen Primär- streitraumes: Außerparlamentarische (Experten)kommissionen .....	126
2. Mangelnde Streittiefe durch soziale Netzwerke .....	131
3. Nichtanerkennung der politischen Niederlage im Primärstreitraum .....	136
4. Ökonomisierung als herrschende politische Rationalität .....	144

5. Exkurs 1: Defizitäre Streitkultur bei Parteineugründungen .....	154
a) Die Piratenpartei .....	156
b) Alternative für Deutschland (AfD) .....	160
6. Exkurs 2: Das NPD-Parteiverbotsverfahren als Streitvermeidung .....	161
II. Mediale Mittlungsverluste .....	168
1. Mediale Distanzverluste – Medien als „Ko-Politiker“ .....	173
2. Medialer Pluralismusverlust durch Homogenisierung .....	179
3. Mediale Diskursverzerrung .....	183
4. Stützung des Diskurs-Bias .....	188
5. Verfehltes Streitverständnis .....	192
6. Unzureichende Streittiefe .....	199
a) Medialer Einfluss auf die politische Streittiefe .	200
b) Berichtverstetigung, Kurzatmigkeit und Personalisierung .....	202
C. Verlust des Demos .....	210
I. Geringe Wahlbeteiligung .....	211
1. Tatsächliche Entwicklung der Wahl- beteiligung .....	211
2. Verlustqualität geringer Wahlbeteiligung ...	213
II. Defizitäre Parteiorganisation .....	220
III. Vom homo politicus zum homo oeconomicus .	224
IV. Exkurs: Das Wutbürgerphänomen .....	231
3. Teil: Die Wiederbelebung der Demokratie .....	233
A. Wiederbelebung der gegenständlichen Omnipotenz .....	234

I. Globalisierung als partiell steuerbares Phänomen .....	234
II. In Sonderheit: Hinterfragung neoliberaler Glaubenssysteme .....	239
III. Die zutreffende Rolle von „Experten“ .....	244
B. Wiederbelebung der Streitkultur .....	253
I. Im politischen Raum .....	254
1. Streit als notwendiges Instrument .....	254
2. Überwindung des Diskurs-Bias .....	258
II. In den Medien .....	260
C. Wiederbelebung des Demos .....	262
I. Nutzung des Individualismus .....	263
II. Neugestaltung des Wahlrechts .....	268
1. Einführung einer Wahlpflicht .....	270
2. Einführung einer Ersatzstimme .....	274
3. Begrenzung der Wiederwahlmöglichkeiten des Bundeskanzlers .....	277
4. Wahltag und Wahltagsritualisierung .....	280
III. Kompetenzvermittlung: Demokratie als Schulfach .....	283
IV. Maßvolle Ausweitung der direkten Demokratie .....	287
<i>Ausblick:</i> Demokratie als gemeinschaftliche Daueraufgabe .....	293
Sach- und Namenregister .....	297